



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/1114

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

25.10.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	11.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	15.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	22.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	23.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	25.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	29.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	13.12.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Pilotprojekt zu öffentlichen Ladesäulen mit überdachter PV-Fläche  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2021

**Anlage/n:**

1114 - Antrag

1114 - Antrag Anlage



Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Leverkusen, 20. Oktober 2021

## Pilotprojekt zu öffentlichen Ladesäulen mit überdachter PV-Fläche

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der entsprechenden Gremien und des Rates der Stadt Leverkusen zu setzen:

**Die Verwaltung entwickelt mit der EVL ein Konzept, um den schleppenden Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität voranzubringen.**

### Begründung:

Die Landesregierung NRW schreibt ab dem Jahr 2022, bei gewerblichen Neuflächen ab 35 Pkw-Stellplätzen, eine Überdachung der Parkflächen sowie die Ausstattung mit Photovoltaikanlagen vor.

Wie bereits die Mittelstandsvereinigung, fordert auch die CDU-Fraktion, dass die Stadt Leverkusen dies zum Anlass nehmen sollte, in einem Pilotprojekt mit gutem Beispiel voranzugehen. So könnte im Bereich der Neuen Bahnstadt Opladen, gemeinsam mit der EVL eruiert werden, wo es sich anbietet, Stellflächen zu überdachen und mit Photovoltaikanlagen auszustatten. So könnten neue öffentliche Schnellladesäulen geschaffen werden, die mit erneuerbarem Strom betrieben werden und gerade dadurch den ökologischen Vorteil von Elektrofahrzeugen ausspielen.

Da die Neuzulassungen für Elektrofahrzeuge dieses Jahr einen neuen Höchststand erreichen, muss die Stadt im Zuge der Mobilitätswende durch Schnellladesäulen mit möglichst hohem erneuerbarem Anteil ihren Beitrag dazu leisten. Parkflächen sind zudem ansonsten ungenutzter Raum, der mit PV-Anlagen und der Erzeugung von grünem Strom effizienter genutzt werden muss.

Ein Beispiel für solche Anlagen findet sich in größerem Stil in Haan, allerdings betrieben durch einen privaten Investor:<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.ihr-bäcker-schüren.de/Ladepark.htm>



Mit freundlichen Grüßen

  
Stefan Hebbel  
(Fraktionsvorsitzender)

gez.

Moritz Dahm  
(Sachkundiger Bürger  
im Finanz- und Digitalisierungsausschuss)

**Von:** [Christoph Holsträter](#)  
**An:** [CDU Leverkusen](#)  
**Betreff:** Pressemitteilung der MIT Leverkusen  
**Datum:** Dienstag, 19. Oktober 2021 17:39:28

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
anbei eine leicht modifizierte Pressemitteilung (ersetzt die vom gestrigen Tag) zur weiteren Verwendung.

PM MIT Leverkusen:

Die MIT Leverkusen fordert Pilotprojekt zu öffentlichen Ladesäulen mit überdachter PV-Fläche

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Leverkusen fordert den Oberbürgermeister auf mit der EVL ein Konzept zu entwickeln, um den schleppenden Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität voranzubringen. Die Landesregierung NRW schreibt ab 2022 bei gewerblichen Neuflächen ab 35 Stellplätzen eine Überdachung der Parkflächen sowie die Ausstattung mit Photovoltaikanlagen vor. Die erforderliche Vorbereitung und der effiziente Ausbau der Elektromobilität spiegelt sich in der momentanen Situation in unserer Stadt noch nicht wieder.

Die Stadt Leverkusen sollte in einem Pilotprojekt mit gutem Beispiel vorangehen und im Bereich der Neuen Bahnstadt Opladen gemeinsam mit der EVL eruieren, wo es sich anbietet, Stellflächen zu überdachen und mit Photovoltaikanlagen auszustatten, so Ferber (MIT Kreisvorsitzender). So können öffentliche Schnellladesäulen geschaffen werden, die mit erneuerbarem Strom betrieben werden und somit erst den ökologischen Vorteil von Elektrofahrzeugen ausspielen.

Da die Neuzulassungen für Elektrofahrzeuge dieses Jahr einen neuen Höchststand erreichen, muss die Stadt im Zuge der Mobilitätswende durch Schnellladesäulen mit möglichst hohem erneuerbarem Anteil ihren Beitrag dazu leisten. Parkflächen sind zudem ansonsten ungenutzter Raum, der mit PV-Anlagen und der Erzeugung von grünem Strom effizienter genutzt werden muss.

Ein Beispiel für solche Anlagen findet sich in größerem Stil in Haan, allerdings betrieben durch einen privaten Investor.

<https://www.ihr-bäcker-schüren.de/Ladepark.htm>

Gesendet mit der [Telekom Mail App](#)  
Dr.Dr.Jörg Ferber

Friedenberger Straße 7a  
51379 LEVERKUSEN

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Holsträter  
Kreisgeschäftsführer der CDU Leverkusen

---

CDU Kreisverband Leverkusen  
Friedrich-Ebert-Str. 96  
51373 Leverkusen  
fon 0214-41676  
fax 0214-401 402